

72 STUNDENAKTION 2024

Anmeldestart für Deutschlands größte Sozialaktion



Über 400 Gruppen aus dem Erzbistum Freiburg haben vom 23. bis zum 26. Mai 2019 im Rahmen der bundesweiten 72 Stunden-Aktion des BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) die Welt ein bisschen besser gemacht. Mindestens 1000 helfende Hände in insgesamt zehn Aktionsgruppen der Kolpingjugend Freiburg waren bei Deutschlands größter Sozialaktion im Einsatz. Gekrönt wurde der

Einsatz mit dem Medienpreis Bambi in der Kategorie Zukunft. Wir sind sehr stolz darauf, dass so viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sich an der Aktion beteiligt haben und dass so viel bewegt wurde.

Die 72-Stunden-Aktion, die Sozialaktion des BDKJ und seiner Verbände, findet 2024 vom 18.–21. April statt. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Die Aktion steht allen Menschen offen, die sich für eine solidarische, gerechte und bessere Welt einsetzen möchten.

MITARBEIT IN DEN KO-KREISEN

Aktuell bilden sich in den Dekanaten und Jugendpastoralen Teams die Koordinierungskreise, welche für die Projektsuche und Gruppenbetreuung vor Ort zuständig sind, und freuen sich über weitere Mitarbeitende. Wenn du Lust hast im KoKreis mitzuarbeiten, denn melde dich gerne in deinem Jugendbüro.

■ Seit dem 07. Mai können sich die Gruppen online unter www.72stunden.de anmelden. Wir freuen uns auf viele Aktionsgruppen aus den Kolpingjugenden und Kolpingfamilien.



Zukunftspreis Kolpingjugend

Diözesankonferenz beschließt Förderpreis, mit dem besondere Angebote und Initiativen gefördert werden sollen.

Die Kolpingjugenden vor Ort leisten großartige Arbeit. Gerade während Corona sind uns viele Angebote und Initiativen begegnet, welche trotz oder gerade wegen Corona entstanden sind. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Gruppen, die immer wieder besonders kreativ die Ideen Adolph Kolpings in die heutige Zeit tragen.

Um diese Kolpingjugenden zu unterstützen, sollen mit dem Zukunftspreis diese Gruppen ausgezeichnet werden. Dies gilt sowohl für bereits durchgeführte Angebote, aber auch für Projektideen, die mit den Mitteln aus dem Zukunftspreis ermöglicht werden sollen. Der Preis soll im Rahmen der Diözesankonferenz vergeben werden. Die Preisträger der Plätze 1-3 werden zur Diözesankonferenz eingeladen und die Platzierung dort bekannt gegeben.

■ Die Ausschreibung und Vergabekriterien werden aktuell durch die Diözesanleitung erarbeitet und sind ab Sommer über die Homepage der Kolpingjugend abrufbar. Wir freuen uns auf eure Bewerbung!

Modulkurs endet

Kolpingjugend lässt Gruppel*innen-Grundkurs zu Gunsten von Verbandsaufbau zum Sommer auslaufen und richtet Ressourcen neu aus.

Wenig Nachfrage bei hohem Personal- und Kostenaufwand sind zwei der Gründe, warum die Kolpingjugend entschieden hat, den Modulkurs für Gruppenleiter*innen zum Sommer auslaufen zu lassen. Nach einer ersten Prüfung im zurückliegenden Sommer und der aktuellen Stellenanzahl haben die Diözesanleitung und Bildungsreferenten entschieden, dass es keine verbandseigene Gruppenleiter*innen-Ausbildung mehr geben wird. Die Gruppenleiterausbildung ist zukünftig weiter über die Jugendbüros möglich.

Bye-bye Veronika

Kolpingjugend sagt Danke und auf Wiedersehen.

Über viele Jahre war Veronika helfende Hand und Ansprechpartnerin für die Anliegen der Kolpingjugend in unserer Diözesanstelle. Veronika hat zum 1. April die Zuständigkeit für die Kolpingjugend abgegeben. Aufgrund von Umstrukturierungen wird sie zukünftig komplett für den Bereich Kirche in Freizeit und Tourismus im Erzbischöflichen Seelsorgeamt tätig sein. Wir danken Veronika für unzählige Briefe, Emails, Telefonate, das Anpacken und Mitdenken bei unseren Konferenzen und Veranstaltungen und natürlich die liebevoll vorbereitete Verpflegung zu unseren Sitzungen und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Bis Ende des Schuljahres haben Teilnehmende die Möglichkeit, fehlende Module zu besuchen, um den Kurs abzuschließen. Diese wurden bereits angeschrieben und informiert. Jedoch wird das Bildungsangebot für Gruppenleiter*innen nicht ersatzlos gestrichen. Weiterhin stehen den Gruppenleiter*innen der Kolpingjugend Kurse der Jugendpastoralen Teams und der Jugendbüros offen.

Zukünftig sollen die Ressourcen verstärkt in die individuelle Beratung und Begleitung von Kolpingjugenden und Kolpingfamilien bei Aufbau von Angeboten für Kinder und Jugendlichen fließen und der Verbandsaufbau verstärkt in den Blick genommen werden.

Ausblick auf Veranstaltungen

Unser Diözesaner Fachausschuss „Kirche mitgestalten“ bietet in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen für euch an, auf die wir auf dieser Seite besonders hinweisen möchten: Aktuelle Informationen und den AnmeldeLink findest du dazu auf Homepage unter www.kolping-freiburg.de.

Samstag, den 09. September Pilgern und Gottesdienst feiern in Kooperation mit der KAB

Nachdem wir im letzten Jahr im schönen Bühlertal unterwegs waren, geht es dieses Mal nach Mossbronn in die Wallfahrtskapelle Maria Hilf bei Gaggenau. Dies ist kein Zufall, denn hier ist der Diözesanpräses der KAB-Pfarrer Friedbert Böser zu Hause. Auf seine Einladung hin werden wir gemeinsam mit unserem Diözesanpräses Pfarrer Rainer Auer um 14.30 Uhr einen Gottesdienst für die ganze Familie feiern. Denn „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, so das Motto des Tages. Zuvor lädt unsere Geistliche Leiterin Simone Schroeter ein, auf zwei unterschiedlichen Pilgerwegen nach Mossbronn zu wandern.

Freitag, 15. bis Samstag, 16. September Frauen bei Kolping in Donaueschingen

Wir laden alle Frauen in Vorstandspositionen (Leitung, Beisitz-

rinnen, mit Gruppenfunktion) ein, sich ein Wochenende lang mit der eigenen Kommunikation und Führung zu beschäftigen. Wir nehmen die Struktur einer Vorstandssitzung in den Blick und schauen, wie ein guter Aufbau zu einer guten Kommunikation im Team beitragen kann. Es wird auch Zeit für eigene Themen und Anliegen geben, die die Vorstandsarbeit manchmal herausfordernd machen. Simone Schröter, Geistliche Leitung des DV Freiburg, wird mit spirituellen und bewegten Impulsen das Thema vertiefen. Die schöne Natur in der Umgebung des Hotels ist für entspannende Spaziergänge bestens geeignet.

Freitag, 27. bis Samstag, 28. Oktober Einkehrwochenende im Kloster Maria Hilf in Bühl

An diesem Wochenende, das ideal ist für Geistliche Leiter*innen oder für Interessierte, die es werden wollen, kannst du dich mit anderen über das Thema Kolpingsfamilie als Glaubensort austauschen. Du bekommst Impulse, wie andere das spirituelle Leben in ihrer Kolpingsfamilie gestalten. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wie du als Geistlicher Leiter*in in die Kolpingsfamilie als Glaubensort mitgestalten kannst. Darüber hinaus kannst du durch stille Zeiten und Gebet selbst wieder mehr zu Gott finden. Das Kloster und seine wunderschöne Anlage bieten dazu das passende Ambiente.

KOLPING-VERANSTALTUNGEN 2023

20.05.2023
Regionales Zukunftsforum
09:00 Uhr, Ende mit dem Mittagessen
■ Offenburg, Marienheim

17.06.2023
Regionales Zukunftsforum
09:00 Uhr, Ende mit dem Mittagessen
■ Donaueschingen, Restaurant Ochsen

15.07.2023
Regionales Zukunftsforum
09:00 Uhr, Ende mit dem Mittagessen
■ Freiburg, Erzbischöfliches Seelsorgeamt

16.07.2023
Kolpingtag auf der Bundesgartenschau
■ Mannheim

09.09.2023
Pilgern und Gottesdienst feiern in Kooperation mit der KAB
■ Mossbronn

■ Weitere Informationen telefonisch unter 07 61 / 51 44 - 216, auf unserer Homepage www.kolping-freiburg.de oder per E-Mail an info@kolping-freiburg.de. Anmeldungen bitte direkt über die Homepage vornehmen unter der entsprechenden Veranstaltung. Programmänderungen vorbehalten.

■ Besucht auch unsere Facebookseite:
<https://www.facebook.com/KolpingwerkDVFreiburg>



15. – 16.09.2023
Seminar: Kommunikation für Frauen bei Kolping
■ Donaueschingen, Flair Hotel Grüner Baum

27. – 28.10.2023
Einkehrwochenende
Treffen der Geistlichen Leitungen
■ Bühl, Kloster Maria Hilf

ÜBERÖRTLICHE TERMINE

18. – 21.05.2023
Friedenswanderung in Ostfriesland
■ www.friedenswanderung2023.de

11. – 13.08.2023
Bundesweites Fahrradwochenende
■ Geldern, www.kolping-geldern.de

KOLPINGJUGEND

Ihr wollt die Kolpingjugend Freiburg als große Gemeinschaft erleben? ... dann kommt einfach zu unseren kommenden Veranstaltungen:

17.06.2023
Volleyballturnier
■ Eppingen

24. – 26.11.2023
Diözesankonferenz
■ Rastatt

Weitere Informationen findet ihr unter www.kolpingjugend-freiburg.de/. Wir freuen uns auf euch!

IMPRESSUM

Kolping regional erscheint als Beilage des Kolping-Diözesanverbandes Freiburg im Kolpingmagazin.
Auflage: 10.000
Redaktion: Blickkontakt! Marketing Beratung Ruling, Emmendingen, Antonia Bäumler
Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg

TITELTHEMA

ZACK steht für

- Zukunft gestalten
- Aufbruch wagen
- Chancen nutzen
- Kolping



Mit Kolping in die Zukunft starten

In dieser Ausgabe wollen wir euch nicht nur das ZACK-Projekt in Erinnerung rufen, sondern auch mal am Beispiel der Kolpingsfamilie Brigachtal aufzeigen, was daraus entstehen kann. Es fordert Kolpingsfamilien auf, aufzubrechen und ihr eigenes Profil durch bewusste Schwerpunktsetzung in verschiedenen Bereichen zu entwickeln.

Das Thema „Zukunftsfähige Kolpingsfamilie“ ist bereits seit 2002 Schwerpunkt der diözesanen Arbeit. Hintergrund für das Projekt war das im Jahr 2000 verabschiedete Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland. Es werden dabei Kolpingsfamilien unterstützt die Schwerpunkte Arbeit vor Ort zu definieren und ein klares Profil zu entwickeln. Die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der einzelnen Kolpingsfamilien soll gefördert und zukunftsfähig werden. Aktuelle Themen dabei sind Nachwuchsgewinnung, Überalterung, Besetzung des Vorstandsteams, Führungswechsel im Vorstand, Programmplanung, Zusammenarbeit im Vorstand und Mitgliedererwerb.

Die Kolpingsfamilie Brigachtal ist auf den Diözesanverband zugekommen, nachdem nicht mehr alles rund lief und sie auf das ZACK-Angebot aufmerksam geworden ist. Es wurden verschiedene Termine durchgeführt und die aktuelle Situation der Kolpingsfamilie aufgenommen und verschiedene Aktionen und Maßnahmen wur-

den entwickelt und anschließend umgesetzt. Obwohl nach der Findungsphase erschwerend noch Corona dazukam, kann die Kolpingsfamilie Brigachtal erfolgreich in die Zukunft schauen.

Die ZACK-Beratungen haben dazu geführt, dass der Vorstand wieder motiviert Programmpunkte für Familien angeboten hat. Wie kam es dazu? In der Mitgliederversammlung 2019 wurde von einer jungen Mutter die Anfrage gestellt, mehr Programmpunkte für Kinder anzubieten. Durch Anregung der ZACK-Beratungen wurde die Chance ergriffen, eben diese Mutter im Vorstand schnuppern zu lassen. Mittlerweile konnte diese mit ihrer Familie als Mitglied aufgenommen werden und sie hat die Aufgabe der Schriftführerin übernommen. Die Ideen der ZACK-Beratungen, einen Kleidermarkt für Kinder im Frühjahr und Herbst durchzuführen, hat den Nebeneffekt, dass sich 30 Eltern für Kolping engagieren, die bisher (fast) keine Berührungspunkte hatten.

Durch die ZACK-Beratungen wurde der Vorstand animiert, das Jubiläum der Kolpingsfamilie Brigachtal anzugehen. Neben einem Familiengottesdienst unter dem sehr passenden Thema „Gestern-Heute-Morgen“ mit Stehempfang und Fingerfood konnte auch wieder ein Familienkonzert mit Daniel Kallauch durchgeführt werden. Auch wurde das Jubiläum zum Anlass genommen, eine Sonderkollekte für die Ukrainehilfe vom Kolpingwerk durchzuführen. Dies nahm Max Hirt, ein Kolpingmitglied, zum Anlass, Kreuze



Max Hirt mit einem seiner Kreuze

aus 300 Jahre altem Holz aus einem Abbruchhaus zu fertigen. Ein großer Teil der Kreuze wurde der Kolpingsfamilie überlassen, sodass die Gäste der Jubiläumsveranstaltung sie gegen eine Spende erwerben konnten. Bisher kamen so 2.061,00 EUR zusammen. Auch die Beteiligung am Naturpark-

markt in Zusammenarbeit mit dem Barfood-Verein konnte als Erfolg verbucht werden.

Neben neuen Aktionen wurden auch wieder vergessene Projekte aufgenommen. Die Kolpingsfamilie engagiert sich zum Beispiel beim Kinderferienprogramm der Gemeinde, macht Familienwanderungen, Nikolausaktion und engagiert sich in der Gemeinde vor Ort bei Weltgebetstag und Dorffest.

Als Fazit der ZACK-Beratungen lässt sich sagen, dass weniger auch mal mehr sein kann und man weder den Vorstand noch die Mitglieder mit zu viel Programm überfordern sollte, sondern sich auf das Machbare und Notwendige konzentrieren kann. Auch der Blick über den Tellerrand zu anderen Kolpingsfamilien kann helfen, sein Programm zu hinterfragen und bei anderen sich etwas abzuschauen. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir eine starke Gemeinschaft, auch über Ortsgrenzen hinweg. Und mit neuen Ideen und Programmpunkten können die Kolpingsfamilien neue Mitstreiter gewinnen, die vielleicht erst im zweiten Schritt Mitglied werden, aber die Kolpinggemeinschaft von Anfang an bereichern.



Vorstand der KF Brigachtal

KOLPINGSFAMILIE DERNAU

Zu Gast in Eppingen

Nach der Flutkatastrophe des vergangenen Jahres hatten sich dreizehn Helfer*innen aus dem Heilbronner Land spontan zu einem Hilfseinsatz an die Ahr aufgemacht. Der Zufall wollte es, dass sie nach Dernau kamen. Die Kontakte sind seit dieser Zeit nicht abgerissen, ganz im Gegenteil. Die Dernauer Kolpinger erreichte alsbald eine Einladung, ein Wochenende in Eppingen zu verbringen. Die dortige Kolpingsfamilie wollte die Gelegenheit bieten, etwas Abstand von den Alltagsmühen des Wiederaufbaus zu gewinnen. Dankenswerterweise kümmerten sich die Eppinger um die komplette Organisation und übernahmen zudem die Kosten. 35 Teilnehmer aus Dernau erlebten ein unvergessliches Wochenende. Die Dernauer Kolpingsfamilie erlebte herzliche Gastfreundschaft und aktives Vereinsleben. Die Eppinger haben vorgelebt, was Kolping ausmacht und die Dernauer Kolpingsfamilie ein Stück weit „wiederbelebt“. Das liebevoll vorbereitete Programm bot Gemeinschaft, aber auch Raum für eigenes Entdecken, Zeit für Gespräche und Kennenlernen. Es wurde gegrillt, bekannte und versteckte

Ecken Eppingens bei einer Stadtführung entdeckt und es durfte ein Besuch der Gartenschau nicht fehlen.

Viele Dernauer waren in Gastfamilien untergebracht und erlebten auch dort ein herzliches Willkommen. Einer der Gäste brachte es auf den Punkt: „Zu Kolping gehört man nicht nur auf dem Ausweis, sondern mit dem Herzen!“

Spätestens als zum Abschluss aus vielen Kehlen das Kolpinglied erklang fühlten sich alle im Geiste Kolpings verbunden. Das Wochenende soll ein gelungener Startschuss sein, um die Arbeit und das gemeinschaftliche Miteinander in der Kolpingsfamilie Dernau wieder neu zu starten, welches bedingt durch die Aufbauarbeiten und die allgemeine Situation nach der Flut sowie die Pandemiejahre viel zu kurz gekommen war.



100 JAHRE KOLPINGSFAMILIE EPPINGEN

Festival-Wochenende mit Beachvolleyballturnier der Kolpingjugend



KOMMT ZUM VOLLEYBALLTURNIER NACH EPPINGEN!

Gruppen aus dem Diözesanverband Freiburg erhalten bei Teilnahme am Volleyballturnier einen Zuschuss zu den Fahrtkosten, Übernachtung und Verpflegung werden durch die Kolpingsfamilie Eppingen organisiert. Weitere Infos gibt es bei uns oder der Kolpingsfamilie Eppingen. Wir freuen uns auf Euch!

Zur Feier des 100-jährigen Jubiläums veranstaltet die Kolpingsfamilie Eppingen am 17. und 18. Juni ein buntes Jubiläums-Festival für Jung und Alt. Bereits am Samstag startet das zweitägige Beachvolleyballturnier der Kolpingjugend. Bei lockerer Strandatmosphäre auf unserem Freizeitgelände gibt es viele Gelegenheiten für gute sportliche und menschliche Begegnungen, bevor der Abend mit einem kleinen Musikfestival ausklingt.

Am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr feiern wir mit Diözesanpräses Rainer Auer und Stadtpfarrer Manfred Tschacher unseren feierlichen Jubiläumsgottesdienst im Grünen. Anschließend wird beim Beachturnier weiter gebaggert und gepritscht und auf dem großzügigen Gelände gibt es ein buntes Familienprogramm. Kreatives, Sportliches und viele weitere Überraschungen erwarten unsere großen und kleinen Besucher. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Für unser Beachvolleyballturnier freuen wir uns besonders über Anmeldungen anderer Kolpingmannschaften aus den baden-württembergischen Diözesen. Pro Mannschaft müssen mindestens 5 SpielerInnen gemeldet werden. Die Startgebühr beträgt 25 € pro Team. Für auswärtige Mannschaften gibt es die Möglichkeit, vor Ort zu übernachten. Weitere Infos und Anmeldung unter www.kolping-eppingen.de

AK Zukunftswerkstatt tritt in die nächste Phase

Mit dem ersten regionalen Zukunftsforum am 21. Januar 2023 in Karlsruhe begann ein neuer Abschnitt in der Arbeit der Zukunftswerkstatt Kolping. Dieses Projekt verfolgt ambitionierte Ziele. Letztendlich sollen die Kolpingfamilien vor Ort bestmöglich auf die Herausforderungen der sich immer schneller wandelnden Welt vorbereitet sein. Dazu bedarf es einer solidarischen Handlungsweise aller Verbändebenen und eine sinnvolle Bündelung der Ressourcen, sowie einer Stärkung der bestehenden Netzwerke und natürlich auch Bildung weiterer Verknüpfungen in den „neuen“ Einheiten auf Pfarreiebene.

Um hier die Herausforderungen an der Basis herauszufiltern, wird das Projektteam 6 Regionalforen in der ganzen Diözese Freiburg anbieten. Den Anfang machte nun Karlsruhe. Nach dem Ankommen im Gemeindezentrum St. Martin begrüßte Antonia Bäuml die Teilnehmenden. Ein kurzer Morgenimpuls wurde von Rainer Auer übernommen. Es folgte eine Vorstellungsrunde, in der durch viel Bewegung schon die Möglichkeit gegeben wurde, miteinander in Kontakt zu kommen. Nun stellten Heinrich Stöhr und Markus Müller die bisherigen Aktionen und Ergebnisse des Zukunftsforums anhand einer Power Point vor. Die Ziele des Regionalen Zukunftsforum rund um Kolping wurden genannt.

Jetzt kamen die Thementische zum ersten Mal zum Einsatz. In wechselnden Kleingruppen zu verschiedenen Teilbereichen der Kolpingarbeit wurde an 4 Tischen diskutiert. Zu Herausforderungen wurden auch gleichzeitig Ideen und Lösungen im Gespräch gesucht. Nach drei Wechselrunden und einer wohlverdienten Pause konnten die Ergebnisse der einzelnen Tischgruppen im Plenum vorgestellt werden. Diese Impulse werden einfließen in ein Positions- und Empfehlungspapier, in dem die Möglichkeiten von und Hilfestellungen für die Kolpingfamilien vor Ort zusammengefasst werden. Aus diesem Papier werden konkrete Hilfestellungen hervorgehen.

Antonia Bäuml gab noch einen Ausblick auf die weiteren geplanten Regionalgespräche, bevor mit einem Abschlussimpuls die gelungene Veranstaltung endete. Die Vorfreude auf die weiteren Treffen ist bei den Verantwortlichen groß. Karlsruhe machte Lust auf mehr! **Markus Müller**

KONRAD MEICHER

Der Mann der Zitate und noch so Vieles mehr!



Ein Urgestein des Diözesanverbandes Freiburg tritt nach 34 Jahren als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Emmendingen zurück.

„Schön reden tut's nicht – die Tat zielt den Mann.“ Schön reden kann er auch, aber Konrad zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er für und mit seiner Kolpingfamilie aktiv wird und die Gedanken Adolph Kolpings lebendig hält und seine Anliegen tatkräftig umsetzt.

1972 wurde Konrad Mitglied der Kolpingfamilie Oberwolfach, der er treu blieb bis 1985. Bedingt durch einen Umzug wurde er dann Mitglied der Kolpingfamilie Emmendingen und setzt sich seitdem für seine Kolpingfamilie ein. Dabei hat er immer die Leitsätze des Kolpingwerkes im Blick und in seiner Arbeit ist es immer und überall zu spüren: Mit MUT, BEGEISTERUNG und GOTTVERTRAUEN übernimmt er VERANTWORTUNG und trägt mit FREUDE das Werk Adolph Kolpings weit über die Grenzen Emmendingens in die Welt hinaus.

Durch seine unermüdete Arbeit gibt es bei der Kolpingsfamilie Emmendingen jedes Jahr Neumitglieder, in Zeiten, in denen sich andere Kolpingfamilien auflösen. Dies zeigte sich auch bei der letzten Bezirksversammlung, bei der er nach seinem schönsten Erlebnis mit Kolping im letzten Jahr gefragt wurde. Seine Antwort: „Die Aufnahme von Felix und Ella, beide 1 Jahr, in unsere Kolpingsfamilie!“

Seine Vision, dass die Kolpingfamilie weiterhin eine familienhafte und lebendige Gemeinschaft bleibt, hat er über Jahrzehnte vorangetrieben. Dafür und auch für seine Treue zum Kolpingwerk wurde ihm im letzten Jahr der Münstersturm verliehen.

FOTOS: KOLPINGJUGEND DV FREIBURG, KF EMMENDINGEN

DIÖZESANER JOSEFSTAG

Unterwegs durch die Erzdiözese

Bereits zum dritten Mal fand am 19. März der Diözesane Josefstag statt. Nach Hohrirt und Emmendingen folgten über 40 Kolpinger der Einladung nach Rielasingen-Worblingen an den Bodensee.

Der feierliche Gottesdienst wurde von unserem Diözesanpräses Rainer Auer und der Geistlichen Leiterin Simone Schroeter vorbereitet und gestaltet. Erfreulich war, dass auch der Leiter der Seelsorgeeinheit Aachtal Pfarrer Artur Steidle es sich nicht nehmen ließ, dabei zu sein. In seiner Predigt ging Rainer Auer auf das Josefslied „Manchmal schweigen wir und horchen“ (GL 905) ein. Der Diözesanpräses ermunterte alle, wie Josef auf Gott zu vertrauen. Wie dieser voll Hoffnung an Gott geglaubt hat, können auch wir aus einer Hoffnung leben, die ihr Maß nicht an der Welt nimmt, sondern die alles Irdische übersteigt, weil sie in Gott verwurzelt ist.

Aus Rielasingen, Singen, Meersburg, Sipplingen und Meßkirch reisten die Teilnehmenden mit ihren Bannern an und genossen im Anschluss den Austausch und das gemütliche

Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung unter dem Motto „Kolping Gemeinschaft erleben“. Ein besonderer Dank gilt der ausrichtenden Kolpingsfamilie Rielasingen um Simone Schroeter und ihre Helfer*innen.

Auch im Jahr 2024 möchten wir wieder gemeinsam das Fest unseres Schutzpatrons Josef feiern. Hierzu suchen wir noch eine Kolpingsfamilie, die zu diesem Tag mit uns einladen möchte. Meldet euch daher bitte unter info@kolping-freiburg.de. Wir kommen gerne zu euch.



GARTENSCHAUEN

Glückliche Gewinner und Freude mit bunten Begegnungen

Wenn es im Ländle eine Gartenschau gibt, ist es mittlerweile schon eine schöne Tradition für den Diözesanverband geworden, einen Kolpingtag mit feierlichem Gottesdienst auszurichten, Kolping Gemeinschaft erleben, bei Mitmachaktionen dabei zu sein und sogar noch einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen. Das konnte auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn Dietmar Hugger erleben. Ausgebremst von Corona konnte er nun endlich sein gewonnenes Wochenende im Landhotel Kohlenbacher Hof in Waldkirch genießen. Auf der Landesgartenschau in Neuenburg freute sich Johannes Kefßler über



die gewonnene Eintrittskarte in den Europa-Park in Rust, ebenso wie Volker Schwab, der Gewinner bei der Gartenschau in Eppingen, die beide im Jahr 2022 stattfanden. Der Diözesanverband bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Sponsorenfamilien Gluminski (Land-

gasthotel Kohlenbacher Hof) und Mack (Europa-Park).

LUST AUF MEHR?

Dann sei heute schon herzlich eingeladen zu unserem nächsten Kolpingtag auf der Bundesgartenschau in Mannheim am 16. Juli 2023! Auf dem Spinelli-Gelände findet ihr unseren Stand mit Informationen und Mitmachaktionen rund um Kolping und vielleicht wartet dort auch wieder ein Gewinnspiel auf euch. Am Nachmittag werden wir um 15.00 Uhr auf der Seebühne im Luisenpark einen feierlichen Kolpinggottesdienst mit unserem Diözesanpräses Rainer Auer und unserer Geistlichen Leiterin Simone Schroeter erleben können. Aktuelle Informationen findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.kolping-freiburg.de Wir freuen uns auf euch, wenn es wieder heißt „Kolping Gemeinschaft erleben!“

Bis bald in Mannheim
Antonia Bäuml

INFO

Ein kleiner Anreiz für eine gemeinsame Anreise mit eurer Kolpingsfamilie zu diesem Gemeinschaftserlebnis: Der Diözesanverband Freiburg gewährt den ersten 10 Kolpingsfamilien, die sich anmelden, einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der Buskosten, max. 250 €:

Anmeldung unter: info@kolping-freiburg.de

FOTOS: THOMAS LÖFFLER, DV FREIBURG